

## Zen-Selbsterfahrungs-Retreat: Einkehrtage in Auschwitz-Birkenau

### „Die Wunde Auschwitz poetisch berühren“

Unsere Übung: Tiefes Verstehen - Trauern und Vergebung - Umwandlung von Gewalt

#### Wege und Methoden:

Festgelegte Schweigezeiten (ZaZen im Seminarhaus, „im Feld“)

Meditative Kommunikation: Im Kreis (Council), bei Paararbeit (Dyade)

durch Intuitives Schreiben, Vorlesen und „Heilsame Resonanz“

bei Zeremonien, Gebet und Singen (inter- und transkonfessionell, säkular-humanistisch)

**Reisedauer: 25.4.-3.5.2025 (Freitag bis Samstag)**

**26.-28.4.2025 Krakau: Innere Vorbereitung**

Schabbat-Besuch abends.

Zwei Führungen/Besichtigungsangebote (Das jüdische Krakau, das offene und das verdeckte Ghetto, das schöne Krakau ...individuelle Zeit..., Council, Schreiben.

Am Sonntag um 15:00: Ausgabe der Seminar-Unterlagen, Fragen und Antworten.

Gemeinsames frühes Abendessen.

**Krakau-Einkehrtage: Warum?** Alle. Die mit dem Zug oder Flieger kommen, müssen über Krakau fahren. Wer die Katastrophe annähernd nachvollziehen will, kommt an Krakau, seiner Schönheit und seiner Katastrophe, nicht vorbei. Beides betrifft auch unsere polnischen Schwestern und Brüder, die wir tiefer verstehen lernen. Ihr werdet es nicht bereuen, wir haben lange darüber diskutiert. Versucht bitte, am Freitag so früh wie möglich (bis 15 Uhr) anzukommen, so dass wir gemeinsam zur Schabbat-Feier (mit Einbrechen der Dunkelheit!) gehen und ein gemeinsames koscheres Abendessen einnehmen können.

**Hotel Krakau:** Wir reservieren Ende Oktober/Anfang November eine Anzahl von Einzel- und Doppelzimmern und stellen eine Liste günstiger Hostels für Euch zusammen. Ihr bucht dann Eure Unterkunft selber. Am **Montag, 28.4., reisen wir morgens um 7:00 ab in Richtung Auschwitz I.**

**Gesamtkosten: 1200 €** (ohne Krakau, mit: Reisepauschale, Unterkunft/Vollpension im Zentrum für „Dialog und Gebet“ in Oswiecim (nahe Birkenau), Transferkosten, *abzüglich Anmeldegebühr*, Eintrittskosten). Man informierte uns, dass die Kosten im Seminarhaus leicht angehoben werden würden; also habt bitte Verständnis dafür, wenn das Thema noch einmal auf den Tisch kommen sollte. Wir werden so transparent IN ALLEM sein, was Euch und uns als Gruppe angeht, wie nur möglich.

[Zentrum für Dialog und Gebet Oświęcim](#)



Schaubild 1: Freundin, Friedensstifterin und Schriftstellerin Regina Pietsch

**Info/ Anmeldung:** Monika (Seminarleitung): [m.winkelman-schreiben@web.de](mailto:m.winkelman-schreiben@web.de)

**Anmeldegebühr:** 250 € Sparkasse Köln/Bonn IBAN DE55 3705 0198 0032 9013 40 oder PAYPAL

**Anmeldefrist:** bis **31.1.2025** (danach telefonische Klärung)

**Rücktritt:** Wir empfehlen, eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen.

**Verantwortung:** Deine Reise („moderne Pilgerreise“) findet auf eigene Verantwortung statt.

**Sprache(n):** Wir empfehlen, ein Mini-Taschenbuch für Polnisch dabei zu haben und die zehn wichtigsten Vokabeln zu lernen. Das kommt gut an. Man lernt sie aber sowieso.

*Das Retreat kann zwei- oder mehrsprachig sein!* In der Gruppe sprechen bislang alle Englisch, und wir bieten noch Italienisch, Spanisch an. Also, Freunde: Traut Euch, falls Ihr Euch angesprochen fühlt! Je internationaler, desto Frieden stiftender!!! Und den brauchen wir gerade mehr denn je.

**Empfohlene Lektüre:** Bislang von Sabine Bode: „Kriegskinder“ und „Kriegsenkel“. Beide sind sehr zu empfehlen. Und Dr. Manfred Deselears (von ihm habe ich den Titel der Veranstaltung entliehen): Die Wunde Auschwitz berühren. (Ich habe eine weitere Liste in der Mache.)

**Vor- und Nachtreffen online/onland:** Die drei Vor- und ein Nachtreffen unserer ersten Auschwitz-Pilgerfahrt der Zen-Gruppe mit Monika haben sich aus meiner und unserer Sicht bewährt. Wir wuchsen zusammen als Gruppe und in das Thema, das uns beängstigte und verstörte, hinein. Monika ist ausgebildete und langjährige Fachfrau für Selbsterfahrungsgruppen (Nach Ruth Cohn und anderen und langjährige Zen-Übende) und wendet ihr Wissen und ihre Erfahrung mit Auschwitz (es wird ihre 8. Reise dorthin sein) natürlich an. *Sicherheit und Vertrauen* sind die Schlüsselworte jeder gut geleiteten Gruppe, und wo wir hinfahren, war ja Dysfunktionalität die Regel! Diese Treffen sind freiwillig und finden auf Spendenbasis statt. Buddhistinnen schenken die Lehre Buddhas großzügig, d.h. aus dem Herzen, und appellieren an die Großherzigkeit der Empfängerinnen und Empfänger. Darüber könnte man ein ganzes Buch schreiben. Das **1. Vortreffen** wird entweder in der zweiten Hälfte von November oder im Dezember (ca. ab 11.12.) stattfinden. Bald schicke ich eine doodle-Liste herum.

**Lesungen:** Regina Pietsch, Teresa und Monika haben eine erste Lesung über eine Auswahl ihrer vor und in Auschwitz geschriebenen Texte im Juli dieses Jahres in Limburgerhof/Pfalz abgehalten. Es war eine großartige Erfahrung für uns, vor allem aber für unsere tief bewegten Gäste, die in einem Council direkt nach der Lesung miteinander ins Gespräch kamen.

Unsere zweite Lesung ist im Frühjahr 2025 in Bonn geplant.

**Essay zu unserer bevorstehenden Reise mit Literaturliste plus einer zu der diesjährigen Pilgerreise (15.-26. Mai 2024, mit Krakau)** mit der entsprechenden Foto-Dokumentation sind auch noch in der Warte-Schleife. Ich brauche manchmal lange Zeit, um etwas vorzuverdauen, bevor es Worte findet.

Ich grüße Euch von ganzem Herzen und finde kaum Worte für mein Vertrauen, meine Liebe zu Euch und unserem ‚heiligen Vorhaben‘, das gerade jetzt seine Sinnhaftigkeit wie eine Akupunkturnadel an der richtigen Stelle offenbart.

Eure Monika